

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 99/100 (1932)  
**Heft:** 15

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**INHALT:** Das allgemeine Problem der Photogrammetrie und die Wild'schen photogrammetrischen Instrumente. — Messung der erzeugten Schwingungen eines Glockenturmes und seiner Umgebung. — Einfamilien-Kleinhaus aus fertigen Bauteilen. — Mitteilungen: Aerodynamische Ermittlung der Kastenform von Schienenomnibusen. Alte Staumauer in Mexiko. Ponton zum Verlegen von Blöcken. Wasserverschlüsse in

Gasleitungen. Eidgen. Technische Hochschule. Photogrammetrie beim Aequatorflug. Vom Bau der Brücke über den kleinen Belt. Schwimmendes Dieselkraftwerk. Die Eindeichung der Stadt Neuwied am Rhein. Das Kraftwerk Handeck an der Grimsel. Das „Bauhaus“. — Wettbewerbe: Schulhausanlage und Hallenschwimmbad in Altstetten. Schul- und Gemeindehausbau Zollikon. — Literatur.

## Das allgemeine Problem der Photogrammetrie und die Wild'schen photogrammetrischen Instrumente.

Im Auftrag der Abteilung der Landestopographie des Eidg. Militärdepartements bearbeitet von Dipl. Ing. E. VUILLE, Bern.

**Vorbemerkung der Redaktion.** In den zehn Jahren, seit Ingenieur-Topograph Dr. Robert Helbling in Flums, der die stereoaufgrammetrische Geländeversetzung in der Schweiz eingeführt und als Erster angewendet, diese in der „S. B. Z.“ (Bd. 76, Januar 1921) beschrieben hat, ist die Methode namentlich durch ihre Uebertragung auf die Photogrammetrie aus der Luft sehr vervollkommen worden. Wir halten es daher für angezeigt, unsere Leser auch mit diesen auf dem Gebiet der Landesversetzung erzielten Fortschritten bekannt zu machen. Etwelche theoretische Erörterungen sind bei der Darlegung dieser, für den Fachmann sehr wichtigen und interessanten Materie nicht zu vermeiden, woraus sich ein, mit Rücksicht auf den übrigen Leserkreis uns selbst unerwünschter, aber ausnahmsweise grosser Umfang der vorliegenden Arbeit ergibt.

**Einleitung.** In seinem in der „S. B. Z.“ vom 4. Okt. 1930 veröffentlichten Aufsatz über „Die Photogrammetrie in der Schweiz“ weist Dipl. Ing. K. Schneider, Direktor der Eidg. Landestopographie, auf die hervorragenden Verdienste hin, die sich der Schweizer Ing. H. Wild im Bau von geodätischen und photogrammetrischen Instrumenten erworben und wofür ihm die E. T. H. die Ehrung eines Dr. sc. techn. h. c. erwiesen hat. In der kurzen Zeit von zehn Jahren ist es ihm gelungen, in Heerbrugg (St. Gallen), nach eigenen Konstruktionsideen Neuschöpfungen an Aufnahmegeräten und Auswertegeräten für die Erd- und Aerophotogrammetrie zu erstellen, die sowohl im Inland wie im Ausland grosse Beachtung gefunden haben. Wir möchten heute versuchen, den Lesern der „S. B. Z.“ einen Einblick in die Wild'schen photogrammetrischen Instrumente und deren Arbeitsweise zu vermitteln. Der „Autograph Wild“, die höchstentwickelte Schöpfung des Erfinders, ist eine automatische Auswertemaschine grösster Präzision, die das allgemeine Problem der Stereophotogrammetrie löst, d. h. die Aufgabe, Stereogramme auszuwerten, bei denen die optischen Axen der zwei Aufnahmen im Raum gegeneinander windschief gerichtet sind. Bevor wir an die Beschreibung der Wild'schen photogrammetrischen Instrumente und deren Arbeitsweise herantreten, müssen wir die Aufgabe, die diese Instrumente zu lösen haben, behandeln.

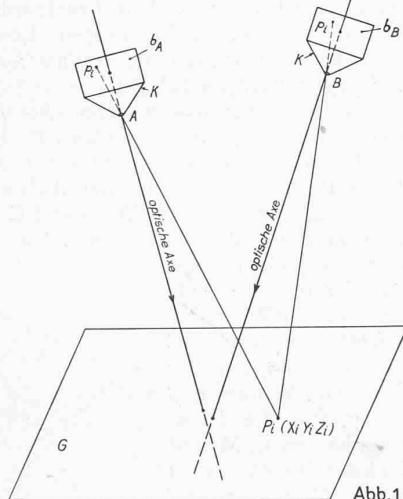


Abb. 1

menfallen, den wir als *Projektionszentrum* oder Mittelpunkt der Projektion bezeichnen.

Wenn es uns gelingt, aus den Bildern  $b_A$  und  $b_B$  selbst einmal die Strahlenbüschel A ( $P_1 P_2 P_3 \dots P_i$ ) und B ( $P_1 P_2 P_3 \dots P_i$ ) zu rekonstruieren, sodann ihre Lage im Moment der

Exposition gegenüber dem aufgenommenen Gelände zu ermitteln, so ist die Raumlage beliebiger Strahlen  $p_i A P_i$ , bzw.  $p_i B P_i$  bestimmt. Der Schnitt der zusammengehörenden Strahlen  $p_i A P_i$  und  $p_i B P_i$  (Abb. 1) beider Strahlenbüschel wird uns die Punkte  $P_i$  des Geländes in Lage und Höhe ergeben. — Wir glauben, dass eine schrittweise Behandlung des allgemeinen Problems am anschaulichsten ist und werden im Nachfolgenden zuerst die Rekonstruktion des inneren Strahlenbüschels eines Einzelbildes, dann die Rekonstruktion und Orientierung des äusseren Strahlenbüschels eines Einzelbildes oder das sog. räumliche Rückwärtseinschneiden und schliesslich die Rekonstruktion und Orientierung der Strahlenbüschel eines Bildpaars oder die sog. Doppelpunkteinschaltung im Raum darlegen.

### DAS ALLGEMEINE PROBLEM DER PHOTOGRAFMETRIE.

Es seien A und B (Abb. 1) zwei im Luftraum angenommene Punkte, von denen aus mit einer im Flugzeug eingebauten photographischen Kammer K je ein Bild  $b_A$  und  $b_B$  des unebenen Geländes G aufgenommen wurden; die optischen Axen der beiden Aufnahmen seien gegeneinander windschief gerichtet. *Unser Problem besteht nun darin, aus dem Bildpaar  $b_A$  und  $b_B$  das aufgenommene Gelände G in einem bestimmten Maßstab topographisch darzustellen.* Wir werden im Nachfolgenden sehen, wie und unter welchen Bedingungen das Problem gelöst werden kann. Der uns

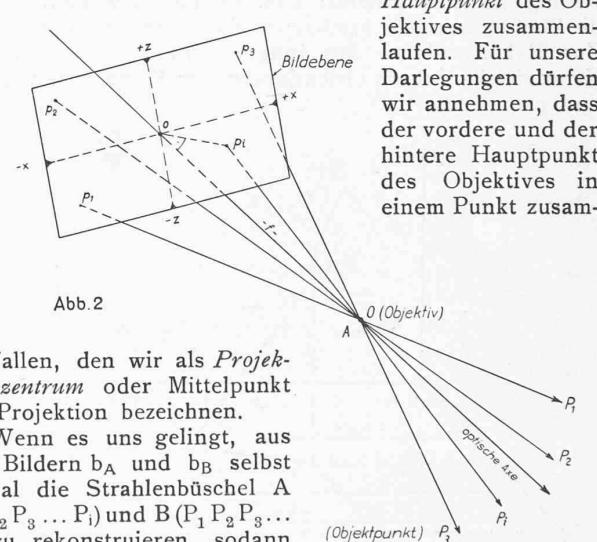


Abb. 2